

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 44

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinwelt



Das ist Rosmary Handschin, das zehnjährige Basler Mädchen, das mit seiner schönen Zeichnung «Die Katengasse» den ersten Preis gewann. Ihr seht, wie die Rosmary und der «Zetti» miteinander spielen und habt sicher auch das Gefühl, daß sie beide sehr glücklich sein müssen.

Rosmary Handschin, une jeune Bâloise de 10 ans, qui par son charmant dessin «La rue des chats» remporta le 1er prix de notre concours. «Zetti» et Rosmary, comme vous le voyez, sont déjà de grands amis.

Photo Bellmer

Unser Zeichnungswettbewerb «Das lustigste Erlebnis aus den Ferien»

Liebe Kinder, ihr seid wahrscheinlich schon ein wenig böse mit dem Unggle Redakteur, weil er mit der Preisverteilung so lange gewartet hat. Aber jetzt ist sie doch endlich fertig geworden, die Preisliste, und ihr habt sie ja auch schon lange gelesen, bevor ihr den Brief vom Unggle überhaupt nur angesehen habt!

Leider waren nur 50 Preise da, ich meine, das ist natürlich nicht wenig, sondern sogar sehr viel, aber dem Unggle tut es eben leid, daß nicht alle jene, die wirklich fleißig waren und lustige Einfälle hatten, auch etwas bekommen konnten. Also euch allen, die ihren Namen nicht auf der Liste finden, sage ich: «Seid nicht traurig, eure Bildli haben mir viel Freude gemacht», und dem Unggle eine Freude machen, nicht wahr, das ist doch auch ganz schön?

Einige von euch haben ganz vergessen, daß man etwas Selbsterlebtes zeichnen mußte, und sie haben die Idee zu ihrem Bild aus einer schönen Geschichte genommen oder sie haben einfach aus einem Bilderbuch abgezeichnet. Halt, da muß ich grad noch ein wenig schimpfen, denn ein paar ganz Schlaue, wißt ihr, was die gemacht haben? Sie haben ein dünnes Papier genommen, sie haben in einem Buch eine feine Zeichnung gesucht, und dann... und dann wißt ihr ja schon, was sie gemacht haben. Durchpausen sagt man dem, und das ist ein Schwundel, auf den der Unggle nicht hereinfällt!

Und noch etwas muß ich sagen, und zwar nur den

Buben: Schaut euch einmal die Liste genau an, merkt ihr es? Ihr Buben habt weniger Preise bekommen, ihr habt auch viel weniger Zeichnungen geschickt, mit einem Wort, ihr wart nicht so fleißig wie die Mädchen.

In einer der nächsten ZI werdet ihr dann einige von den prämierten Zeichnungen zu sehen bekommen.

So, liebe Kinder, den Gewinnern gratuliere ich von Herzen, und allen, die so brav mitgezeichnet haben, sage ich: danke und viele, viele Grüße!

Euer Unggle Redakteur.

Mes chers enfants,

Votre oncle Toto est vraiment navré, navré de ne pouvoir récompenser le talent et le zèle de chacun. Hélas! il n'y avait que 50 prix et il nous est parvenu presque 1000 dessins. Vous trouverez ici la liste des gagnants. Il y a beaucoup plus de filles que de garçons dans cette liste. Pourquoi? Parce que les filles ont mieux travaillé que les garçons. Vous autres, mes jeunes amis, préferez sans doute jouer aux Indiens ou aux gendarmes et voleurs que de vous appliquer avec crayon et papier. Je vous comprends très bien, seulement nous vous plaignez pas de ne rien avoir gagné. Il y a une autre question que je me pose: Pourquoi n'y eut-il qu'une si petite participation romande? Je n'en fais pas un point d'honneur, tous les Suisses quelle que soit leur langue sont avant tous des Suisses. Mais ce n'est pas bien à vous d'étailler ainsi votre manifeste infériorité. Il faudra la prochaine fois que vous fassiez mieux et que vous méritiez de façon plus réelle mes louanges.

En terminant, je félicite les gagnants et remercie ceux qui ont si joliment collaboré avec nous. Dans un des prochains numéros, nous ferons paraître quelques-uns des dessins primés.

Affectueusement

Oncle Toto.

Die Gewinner der ersten 10 großen Preise:

Liste des gagnants:

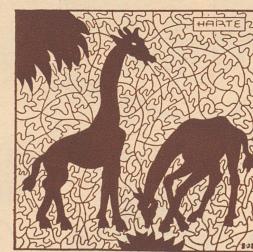
1. Preis: Rosmary Handschin, 10 Jahre (ans) Basel (Bâle)
2. Preis: Dora Studer, 13 Jahre (ans) Hägendorf
3. Preis: Anneli Baumann, 11 Jahre (ans) Au b. Wädenswil
4. Preis: Markus Boßhard, 10 Jahre (ans) Brüssel (Bruxelles)
5. Preis: Franz Erni, 10 Jahre (ans) Turgi
6. Preis: Susi Sievi, 9 Jahre (ans) Zürich
7. Preis: F. Käppeli, 11 Jahre (ans) Dübendorf
8. Preis: Annemarie Streiff, 12 Jahre (ans) Zürich
9. Preis: Silvia Tobler, 10 Jahre (ans) Zürich
10. Preis: Lotti Werenfels, 11 Jahre (ans) Basel (Bâle)

Weitere Preise bekamen:

- Louis Demont, 11 Jahre (ans), Höngg-Zh.
 Annemarie Straumann, 11 Jahre (ans), Basel (Bâle)
 Otto Dorer, 12 Jahre (ans), Baden
 Rudi Kyburz, 11 Jahre (ans), Etzwilen
 Alfred Beutler, 14 Jahre (ans), Basel (Bâle)
 Gottfried Keller, 11 Jahre (ans), Zürich
 Esther Schafheite, 13 Jahre (ans), St. Gallen (St-Gall)
 Dorothee Schopf, 11 Jahre (ans), Zürich
 Teres Egger, 13 Jahre (ans), Bern (Berne)
 Klara Hasler, 6½ Jahre (ans), St. Gallen (St-Gall)
 Peter Frei, 12 Jahre (ans), Zürich
 Trudi Graf, 14 Jahre (ans), Altstetten
 Gertrud Marti, 11 Jahre (ans), Derendingen
 Heinz Schaub, 9½ Jahre (ans), Biel (Bienne)
 Emanuelle Devaut, 12 Jahre (ans), Château-d'Oex
 Madeleine Hofer, 10 Jahre (ans), Wengen
 Karl Merl, 12 Jahre (ans), Matzingen
 Hedi Frehner, 11 Jahre (ans), Erlenbach
 C. Babadianian, 12 Jahre (ans), Affoltern i. E.
 Ruth Ravey, 12 Jahre (ans), Allschwil
 Ursula Staub, 12 Jahre (ans), Zürich
 Evi Scherrer, 11 Jahre (ans), Bern (Berne)
 Lotte Kocher, 12 Jahre (ans), Boltigen
 Doris Bertolf, 9½ Jahre (ans), Basel (Bâle)
 Susi Niederhäuser, 11 Jahre (ans), Bern (Berne)
 Rosmarie Schneeberger, 9 Jahre (ans), Bern (Berne)
 Peter Ruegger, 8 Jahre (ans), Basel (Bâle)
 Lotti Bürgin, 10 Jahre (ans), Basel (Bâle)
 Hilde Rüetschi, 6 Jahre (ans), Brugg
 Reini Brunner, 5 Jahre (ans), Zürich
 Heidy Bürgin, 8 Jahre (ans), Basel (Bâle)
 Margrit Jürgensen, 8 Jahre (ans), St. Margrethen
 Elsbeth Allig, 14 Jahre (ans), Adelboden
 Ruth Katrin Streiff, 6 Jahre (ans), Zürich
 Christoph Schachenmann, 7 Jahre (ans), Basel (Bâle)
 Karli Jaiser, 6 Jahre (ans), Winterthur
 Lianeli Sommer, 4½ Jahre (ans), Biel (Bienne)
 Elsa Kunz, 8½ Jahre (ans), Belp
 Ursule Schneebeli, 8 Jahre (ans), St-Linrade s. Lot (France)
 Maxli Erdin, 10 Jahre (ans), Aesch

Die gelöste Zeichnungsaufgabe aus der letzten Nummer

«Kommen sie zum Frühstück herunter?»



Voilà la solution du problème que nous vous proposions dans le dernier numéro.